Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

48 (17.6.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig-Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 48. Mittwoch den 17. Juny 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch gnädigste Uebertragung der erledigten Pfarrey Roggenbayren an den Benefiziaten Konrad Mösch zu Markdorf im Seekreis, ist dessen für die Seelsorger bestimmtes Kaplaney oder KuratBenifizium mit einem beyläufigen Einkommen von 440 bis 450 fl. in Geld und Naturalien erledigt. Die Kompetenten um diese Pfründe haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts vom Jahr 1810. Nro. 38. Art. 2 und 3 bei dem SeekreisDirectorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Sasbach an die mit hoher Erlaubniß nach Ungarn auswandernden Anton Struel'schen Eheleute, auf Samstag den 20. Juny d. J. früh 8 Uhr vor dem TheilungsCommissariat im Rössel zu Sasbach. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Menzingen an den Bürger und Bauer Jakob Krämer, Adams Sohn, auf Dienstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr bey der TheilungsCommission, auf dem Rathhaus zu Menzingen. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten verstorbenen hiesigen Bürger Martin Knoch, auf Montag den 22. Juni d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. Stadtamtsrevisorat dahier.

(2) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen Johannes Walter, Guthbesitzers auf dem bey Bruchsal gelegenen Rohrbacher-Hofe, auf Montag den 29. Juny d. J. bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Ottersweier an die mit Landesherrlicher Erlaubniß in das k. k. östr. Bannat auswandernden Bürger Ambros Debano, Xaver Burkart, Martin Blöchel und Augustin Uhri binnen 14 Tagen bei Großherzogl. AmtsRevisorat zu Bühl. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grünwettersbach an den in Gant erkannten Jakob Faaß, auf Montag den 22. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach.

(1) zu Durlach an den Schuhmachermeister Karl Friedrich Zachmann, auf Montag den 13. July d. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem Theilungs-Commissär.

(1) zu Söllingen an den in Gant erkannten Schreinermeister Christoph Kußmaul, auf Mittwoch den 1. July d. J. Nachmittags 2 Uhr bey Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Rohrbach an die in Gant erkannte Gabriel Frankische Wittwe, auf Montag den 22. Juny d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Rohrbach vor der TheilungsCommission. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) zu Haslach an den in Gant erkannten Bürger und Handelsmann J. Bapt. Soderer, auf Dienstag den 7. July d. J. früh um 8 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Haslach. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Ekartsweyer an den Bürger und Küfer Jakob Walter, auf Montag den 13. July d. J. bei dem TheilungsCommissariat in Ekartsweyer. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) zu Nöttingen an den in Gant gerathenen Bürger Adam Siebler, auf Mittwoch den 8. July d. J. im Wirthshause zum Löwen daselbst vor dem Commissär. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) zu Rheinhausen an den in Gant gerathenen Andreas Korn, auf Mittwoch den 8. July d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause vor Großh. Amtsreviserat zu Rheinhausen. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Leutesheim an den in Gant gerathenen Bürger und Krämer Johannes Kek, auf Montag den 22. Juni d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zur Sonnne daselbst.

(1) zu Diersheim an den in Gant gerathenen Bürger Jakob Weib, auf Dienstag den 7. July d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zum Adler daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Dürenbüchig an den Johannes Kraus und Michel Argast, auf Montag den 22. Juni d. J. früh um 6 Uhr vor dem TheilungsKommissariat in Jöhlingen.

(3) zu Wöffingen an den Christoph Marbes, auf Dienstag den 23. Juny d. J. früh um 7 Uhr in des Vogts Weinbrechts Haus in Wöffingen. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Wiesloch an die in Gant erkannte Chirurg Georg Wimmersche Verlassenschaft, auf Donnerstag den 25. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr bei dem Großh. Amtsreviserat dahier.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Bei bevorstehender Auseinandersetzung der Verlassenschaft des verstorbenen Großh. MinisterialSekretärs Joseph Herbich von hier, fordern wir diejenige, welche eine rechtliche Ansprache daran machen wollen, hiermit auf, binnen 4 Wochen die unterzeichnete Stelle davon in Kenntniß zu setzen; auch werden die Freunde des Verstorbenen gebeten, die von demselben geliehene Bücher sobald wie möglich dem Beistand der Herbichischen Wittwe, MinisterialSecretär Gußmann zu überliefern. Karlsruhe den 13. Juni 1818.

Großherzogl. Stadtamtsreviserat.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) von Eppingen der seit 20 Jahren abwesende Leonhard Schneider, dessen Vermögen in 109 fl. 21½ kr. besteht. Aus dem

Stadtamt Mannheim.

(3) von Mannheim der hiesige Bürgerssohn Johannes Eller, welcher vor etwa 30 Jahren schon als Buchbindergesell sich auf die Wanderschaft begeben, und seitdem keine Nachricht von sich mitgetheilt hat, dessen Vermögen in ungefähr 600 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Villingen.

(2) von Fischbach der Lorenz Flaig, welcher sich vor 50 Jahren als Schreiner auf die Wanderschaft begeben hat; und Anton Flaig, welcher seit 40 — 50 Jahren als Bierbrauer auf der Wanderschaft ist, und nach einem Gerücht in Königlich Dänische Militärdienste getreten seyn soll, sodann die Nachkommen der längst verstorbenen Maria Flaig und Kunigunde Flaig, deren Namen unbekannt sind.

— — —

(3) Durlach. [Erbvorladung.] Matheus Waldenspiel von Durlach, 65 Jahr alt, welcher im Jahr 1813 dem kaiserlich russischen General, Grafen Apprarin nach Frankreich gefolgt ist, und von dessen Daseyn, seither ungeachtet mehrfältiger Erkundigungen, keine Nachricht mehr zu erheben war, wird auf Verlangen seiner Ehefrau aufgefordert, binnen Jahresfrist von seinem Leben und Aufenthalt, Kunde zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt wird. Durlach den 2. Juny 1818.

Großherzogliches BezirksAmt.

(3) Emmendingen. [Erbvorladung.] Der unterm ehevorigen zweiten InfanterieRegimente gestandene, und seit 1813. vermißte Soldat Christian Berger von Eichstetten, wird hiemit, aus speciellem Auftrag des Großh. Kriegsministerii, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und sein Vermögen in Besitz zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Emmendingen den 25. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Villingen. [Erbvorladung.] Johann Eisele, Bürger dahier, ist kinderlos und ohne eine letztwillige Verfügung gestorben. Da mehrere gesetzliche Erben abwesend, und ihre Aufenthaltsorte unbekannt sind, so werden dieselben aufgefordert, ihre Ansprüche auf das Erbschaftsvermögen innerhalb eines Jahres um so gewisser auszuführen, als das Vermögen widrigenfalls den bekannten Erben übergeben werden würde.

Villingen den 8. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Achern. [VerschollenheitsErklärung.] Da Andreas Hirt aus Unterwasser im Kapplerthal, ohngeachtet der öffentlichen Vorladung vom 3. Nov. 1816. Nro. 6948., keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe für verschollen erklärt, und das Ver-

mögen seinen nächsten Verwandten fürsorglich übergeben. Achern den 9. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Neckarbischoffsheim. [Verschollenheits Erklärung.] Da der unterm 29. July 1815. zur Empfangnahme seines Vermögens vorgeladene Christoph Wolf von Treschklingen, bis jetzt sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und seinen sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten, dessen Vermögen gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung zur nutznießlichen Pflegschaft überlassen.

Neckarbischoffsheim den 3. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Verschollenheits Erklärung.] Der seit 29 Jahren abwesende Joseph Hilpert von Bürgeln, wird in Folge der Vorladung vom 20. May 1817. als verschollen erklärt, und die Einantwortung von dessen Vermögen in den fürsorglichen Besitz seiner bekannten gesetzlichen Erben hiemit verordnet. Waldshut den 25. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Achern. [Fahndung und Signalement.] Der wegen Wilderey und andern Vergehen dahier eingesessene Johann Karron, von Sela bei Karlstadt in Kroatien gebürtig, hat das Gefängniß erbrochen, und ist entflohen. Alle Großherzogl. Aemter werden ersucht, auf diesen Verbrecher fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Johann Karron ist 36 bis 40 Jahre alt, 5' 3" 1''' groß, untersetzter Statur, hat braune kurze Haare, ein rundes nicht gar vollkommenes Angesicht, hohe gewölbte Stirne, dünne Augenbraunen, tief liegende blaue helle Augen, braunen kurzen Backenbart, kurze oben eingedruckte und vornen dicke Nase, breite Oberlippen, weiße gesunde Zähne, spricht als ein geborner Kroat gebrochenes Deutsch mit gleichsam heisserer und feiner Stimme, und ist besonders daran kenntlich, daß er auf der rechten Wange, ein mit Haaren bewachsenes Mahl hat. Bei der Entweichung trug er einen weißgrauen Zwilchkittel, dergleichen lange weite Hosen, und eine weiße baumwollene Kappe. Achern den 12 Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Bekanntmachung und Signalement.] Der unten signalisirte Knabe entfernte sich ungefähr vor 9 Monathen, hielt sich in der ersten Zeit in der Umgegend auf, wo er sich mit Betteln ernährte, nachher ging aber die Nachricht ganz von ihm verloren. Sämmtliche resp. Obrigkeiten werden dahier ersucht, denselben auf Betreten arretiren und anher abliefern zu lassen.

Signalement.

Nikolaus Hochleiter von Malsch, ist 12 Jahr und 2 Monathe alt, 3½ Schuh groß, hat weiße blonde Haare, graue Augen, aufgestumpfte breite Nase, breiten Mund, weiße gesunde Zähne, volles rundes Gesicht, weiß und lebhafte Gesichtsfarbe, hat auf dem Kopfe auf jeder Seite des Wirbels eine Stecke mit weißem Grinde; die Kleidung desselben kann nicht bestimmt angegeben werden, indem er heute so morgen anders mit alten gebettelten Kleidern angethan war.

Wiesloch den 11. Juni 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

— — —

1) Villingen. [Strafurthel.] Mittelst Beschlusses des Großherzogl. Directorii des Donaukreises vom 30. May Nro. 5714. ist Joseph Hirt von Marbach, des Vergehens der Refraktion schuldig, und des Vermögens und Ortsbürgerrechtes verlustig erklärt worden. Welches anmit bekannt gemacht wird.

Villingen den 10. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Villingen. [Strafurtheil.] Mittelst Beschlusses des Großh. Kreis Directorii vom 2. des v. M. Nro. 4681., ist gegen den Refracteur Johann Konrad Schneckenburger von Biesingen, der Verlust des Ortsbürgerrechtes, auch des gegenwärtigen und künftigen Vermögens ausgesprochen worden. Welches hiemit bekannt gemacht wird.

Villingen den 8. Juny 1818.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Hüfingen. [Landesverweisung.] Joseph Stark, angeblich zu Urmen im Elsaß bei Kolmar gebürtig, welcher wegen Vagantenleben, Diebstahl und Theilnahme oder Mitwissenschaft der Tödtung des Hatschiers Gampp, betreffend, durch hohes Hofgerichtliches Urthel zu Freyburg vom 21. v. J. Nro. in Crim. 1037. auf ein Jahr in das hiesige Correctionshaus und nachheriger Landesverweisung condemniret worden, wurde heute nach erstandener Strafe wieder entlassen, und der Großherzogl. Bad. Landen verwiesen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Joseph Stark, 61 Jahr alt, mißt 5 Schuh 3 Zoll, ist von schwächlicher Leibes Constitution, hat ein blasses hageres Angesicht, blaue Augen, grau abgeschnittene Haare, gleichfarbigten Bart, eine lange spitzige Nase, hohe Stirne, mittlern Mund und wenig Zähne. Er trägt einen sehr alten blautüchenen Ueberrock mit metallenen Knöpfen, ein gelb man-

chesternes schwarz punktirtes Leible, lange leinene Beinkleider, Bundschuhe und einen runden schwarzen Filzhut. Hüfingen den 8. Juny 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

— — —

(2) Offenburg. [Gefundener Leichnam.] Den 1. dieses hat man auf einer Sandbank des Rheinflusses bei dem Dorf Marlen einen männlichen Leichnam gefunden, welcher bereits so stark verwesen gewesen, daß man weder Gesichtszüge noch Alter an demselben mehr hat erkennen können. Der Körper hat 5 Schuh bis 3 Zoll gemessen, er war nach seiner Größe von besetzer Statur, mit einem weißen zwilchenen Wammes, wollenem Brusttuch woran sich etwas vertiefte gelbe Knöpfe befunden, mit langen zwilchenen weißen Beinkleidern, langen leinenen Strümpfen, und rindledernen frisch gesohlten Schuhen angekleidet, und scheint der Tracht nach, ein Schiffsmann oder Schiffsknecht aus der obern Rheingegend zu seyn. Wir ersuchen sämmtliche Behörden, solches öffentlich bekannt zu machen, und uns über diesen unbekannten Leichnam nähere Auskunft gefälligst zu ertheilen. Offenburg den 4. Juny 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Landamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Amortisation einer Schuldurkunde] HofCaffeesieder Carrier hat unterm 18. Februar 1813. dem seitdem entwichenen Thomas Velden von hier, eine PrivatschuldVerschreibung über geliehene 200 fl. ausgestellt, diese 200 fl. aber vor 1½ Jahr an dessen darüber vernommene Ehefrau heimbezahlt. Da nun die obgedachte Schuldverschreibung unter den nachgelassenen Schriften des Velden, nicht vorgefunden werden kann, so wird der etwaige Besitzer derselben aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier vorzulegen, und in nemlicher Frist seine etwaigen Ansprüche darauf, unter dem RechtsNachtheil geltend zu machen, als sonst nach Umlauf dieser Frist diese Schuldverschreibung als erloschen erklärt werden wird. Karlsruhe den 6 Juny 1818.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [GuthVersteigerung.] Am Dienstag den 14. July d. J. Vormittags 10 Uhr, wird das zur Georg Jungischen Cantmasse dahier gehörige, auf einer kleinen Anhöhe von Baden, auf der Sommerseite ganz vorzüglich schön gelegene Grippenhofguth noch einmal zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und bey einem annehmlichen Gebothe dem Steigerer als Eigenthum sogleich zugeschlagen werden. Dieses Guth besteht aus 2 einstöckigten von Stein erbauten Flügelgebäuden, welche vornen zur Wohnung, hinten zur Stallung eingerichtet sind, und deren jedes mit einem Keller versehen ist, dabey befindet sich ein kleines hölzernes ökonomie- und ein steinernes zum Branntweinbrennen eingerichtetes Gebäude, auch 1 Vrtl. 14 Ruth. Hofraitheplatz. Ferner: 3 Vrtl. Gartenland, 9 Morgen 2 Vrtl. 8 Ruth. Ackerfeld, 9 Morgen 36 Ruth. Wiesenland und Grasboden, 2 Vrtl. Kastanienbosch und 7 Ruth. Fischweyer. Endlich stehen auf diesem Guthe über 1500 Obstbäume von den ausserlesensten Sorten, worunter gegen 700 alte tragbare, die übrigen aber erst seit 2 Jahren gesetzt sind.

Die Versteigerung selbst geschieht auf dem Grippenhofgute, wo die Bedingnisse bekannt gemacht werden, welche aber auch früher auf der diesseitigen Amtskanzley eingesehen werden können.

Baden am 9. Juny 1818.

Großh. Bezirksamt

(2) Mahlberg. [Wirthshausversteigerung.] Zu Tilgung der Schulden des Stubenwirths Joseph Oberg'fall zu Orschweier, wird das ihm zugehörige Stubenwirthshaus mit Rechten und Gerechtigkeiten, samt Scheuer, Stallungen, Schopf, Gemüs- und Grasgarten, Montags den 6. Juli d. J. Vormittags in der Krone allda unter annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu die Steigliebhaber andurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich Auswärtige mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Mahlberg den 10. Juni 1818.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

— — —

(1) Bühl. [Fruchtversteigerung] Bis Samstag den 4. July d. J. Nachmittags um 2 Uhr, werden auf den herrschaftlichen Speichern zu Schwarzach 2 Vrtl. Waitzen, 50 Vrtl. Gerst und 50 Vrtl. Haber versteigert. Bühl den 15. Juny 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(3) Durlach. [Fruchtversteigerung.] Bei unterzeichneter Stelle werden Freitag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr 150 Malter Waitzen von guter Qualität in abgetheilten kleinen Parthien öffentlich versteigert. Durlach den 8. Juny 1818.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(2) Kork. [Fruchtversteigerung.] Bei diesseitiger Bedienstung werden von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen Freitags den 19 dieses Vormittags 8 Uhr dahier zu Kork 70 Vrtl. Waitzen, 40 Vrtl. MühlenKorn, 15 Vrtl. Molzer, 100 Vrtl. Gerst; sodann Nachmittags um 3 Uhr zu Rheinbischofsheim: 100 Vrtl. Waitzen, 75 Vrtl. Korn, 50 Vrtl. Molzer, 125 Vrtl. Gerst, 60 Vrtl. Haber gegen baare

Zahlung Parthienweise in Steigerung ausgesetzt. Wozu man die Liebhaber einladet.

Kork den 10. Juny 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Haberversteigerung.] Bis Freitag den 19. Juny d. J. werden Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem DomanialVerwaltungs-Bureau unter Vorbehalt hoher Ratifikation 200 Mtr. Haber in einzelnen Parthien gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber hiermit höflich eingeladen werden.

Pforzheim den 13. Juny 1818

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(1) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Am Samstag den 20. d. M. werden wir auf dem herrschaftlichen Speicher in Lahr, und am Mittwoch darauf als den 24. dieses, auf dem dahiesigen Speicher, jedesmal ohngefähr 300 Vrtl. Früchten in verschiedenen Gattungen zum VersteigerungsVerkauf aussetzen; wozu wir die Liebhaber jeden dieser bestimmten Tage auf Nachmittag um 2 Uhr hiedurch einladen.

Schuttern den 12. Juny 1818.

Großherzogliche DomanialVerwaltung Lahr.

Bekanntmachungen.

(1) Rastadt. [Anzeige.] Ein mit allen Handlungsgeräthschaften versehener, in der gangbarsten Lage der Stadt befindlicher Kaufmannsladen, ist täglich zu vermiethen. Disfallsige Liebhaber wollen sich deswegen an Johann Georg Mark seel. Wittwe, oder deren Beistand den Kaufmann Feyler in Rastadt wenden.

---

(1) Bepertheim. Anzeige.] Das bisher auf jeden Mittwoch bei mir statt gehabte Cassino wird dem geäusserten Wunsche gemäß auf jeden Freitag diesen Sommer über verlegt, wohingegen der bisherige auf Freitag statt gefundene BrezelTag auf den Mittwoch verlegt wird. Ich lade daher einen hohen Adel sowohl als übrige Honoratioren hierdurch ergebenst ein, und verspreche gute und prompte Bedienung. Trißler, StephanienBadwirth.

Durlach. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre, ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen, daß seine bisher alle Freitage bestandene SommerCassinos unabänderlich auf diesen Tag ferner festgesetzt bleiben. Durch reelle Bedienung meinen resp. Gästen schon bekannt, erlaube mir nur noch die gehorsamste Bitte, mich mit vielen schätzbaren Besuchen zu beehren, wozu der schöne Weg nach Killisfeld besonders einladend ist. Der Wein jeder Qualität wird, wie schon angezeigt, herabgesetzt bleiben.

J. E. F. Bauer,
Wirth im Killisfeld.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 7. bis 14. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Ihre Hoheit, die verwittwete Frau Markgräfin Christiane Louise von Baden, nebst Suite. Ihre Hochfürstl. Durchl. die Frau Prinzessin Auguste von Nassau, nebst Suite. Hr. Oberhofmeister Baron von Kageneck. Fräulein von Maltitz. Die Hofdamen Fräulein von Knebel u. Fräulein von Reineck. Hr. Rath Fansdorff und 29 Personen Dienerschaft.

Im Badischen Hof. Hr. v. Jagemann, geh. Justizrath aus Wertheim. Hr. v. Schütze nebst Gattin aus Berlin. Hr. Schott, geheimer Legationsrath aus Stuttgardt. Hr. Huel, Miniaturmahler aus Nancy.

Im Hirsch. Hr. Hild, Pfarrer aus Weyersheim. Hr. Miconnet, Negoziant aus Nancy. Hr. Martin, Partikulier aus Freyburg. Hr. Jakobi, Handelsmann aus Berlin. Hr. Bastian nebst Gattin aus Asteige. Hr. Brunner nebst Igfr. Tochter aus Rheinzabern. Hr. Toppe, Bürgermeister von da. Hr. Herzog, Partikulier aus Straßburg.

Im Salmen. Hr. v. Adelsheim aus Karlsruhe. Frau v. Kettner von da. Hr. v. Kettner, Sohn, von da. Hr. John Mamin, Negoz. nebst Gattin aus Paris. Hr. Tafereau, General und Ritter des St. LudwigsOrdens aus Straßburg. Hr. Bürgel, königl. bayr. Oberbaurath aus München. Hr. Gerstel und Hr. Herzig, Rittmeister aus Oestreich.

In der Sonne. Hr. Kreisrath Bausch aus Freiburg. Hr. Graf von Thurn, k. bayr. Lieutenant von der Garde du Corps aus München. Hr. Schuller, k. bayr. BergwesensControlleur von da. Hr. Dreher, Oberburgermeister aus Pforzheim. Hr. v. Traitteur, Hofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Reinhard nebst Gattin von da. Hr. Weisse, Dr. Med. aus Rußland. Hr. v. Monilezum, k. franz. Gesandter am GH. Bad. Hof aus Karlsruhe. Hr. Jehle, AppellationsgerichtsPräsident des Kantons Argau, aus der Schweiz. Hr. Desson, Negoziant aus Frankfurt. Hr. Geisenheimer von da.

In Privathäusern. Hr. Graf v. Westphalen, Burggraf zu Friedberg, nebst Frau Gräfin. Freyfrau von Schreckenstein nebst zwei Fräulein Töchtern aus Donaueschingen. Hr. v. König, Expeditionsrath und Kameralverwalter nebst Gattin und Kind aus Gaildorf. Mad. Rindeschwender aus Rastadt. Hr. Graf v. Bismark aus Karlsruhe. Hr. Varnhagen v. Ense, königl. preuß. MinisterResident aus Karlsruhe. Hr. v. Günderrode, Chef und Senator nebst Gattin aus Frankfurt am Mayn. Hr. Ritton, Greffier bei der Justiz in Paris. Mad. Laribouffiere aus Nancy. Hr. Obrist und RegimentsKommandant Hennig aus Mannheim. Hr. Kralik, k. k. östr. Oberlieut. aus Ungarn.

In der Hub bis zum 15. Juny angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. Schneider nebst Gattin aus Rothenfels. Hr. Bulste aus Constanz. Hr. Lichtenberger aus Speyer. Hr. Silbermann nebst Familie aus Straßburg. Hr. Major Günther nebst Familie aus Freyburg. Frau Majorin Wolff von Eggenburg aus Karlsruhe. Hr. Baron von Steinach nebst Gemahlin aus Straßburg. Mad. la chanoinesse de Reinach aus Freyburg. Le Commandeur Comte de Reinach aus NeuBreisach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg